



Die bessere Lösung:

Die legale Entsorgung von Gartenabfällen und Müll

Nach Möglichkeit sollten Gartenabfälle kompostiert werden, entweder im eigenen Garten oder über kommunale Entsorgungsmöglichkeiten.

Müll und Gartenabfälle können in den haushaltsüblichen Mengen (etwa eine Kofferraumladung voll) auf den Werkstoffhöfen des Umweltservice Bochum (USB) kostenlos entsorgt werden.

In jedem Stadtteil von Bochum gibt es einen Wertstoffhof.

Blücherstraße 53, Am Sattelgut 132, In der Provitz 20, Schattbachstraße 80, Brandwacht 49, Brelohstraße 70

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7:30 - 20:00 Uhr
Samstag 7:30 - 15:30 Uhr



Weitere Informationen unter:

Umweltservice Bochum GmbH
Telefon: 3336 - 288,
www.usb-bochum.de

Auskunft : Umwelt- und Grünflächenamt,
Telefon: 910 - 3525



Herausgeber: Der Oberbürgermeister,
Umwelt- und Grünflächenamt
Gestaltung: Referat für Kommunikation,
Druck: Zentrale Dienste,



Gartenabfälle in der Landschaft

Informationen zur legalen Entsorgung von
Gartenabfällen und Müll





Hier sah es noch vor kurzem so aus:

Viele Bürger handeln nach dem Motto: "Was ich im eigenen Garten nicht mehr brauche, kann ebenso gut am Waldrand verrotten".

Dass Gartenabfälle sich ohne Schaden zersetzen und dem Nährstoffkreislauf wieder zugeführt werden, ist jedoch ein weit verbreiteter Irrtum.

Gartenabfälle am falschen Ort haben einige Konsequenzen für die Natur und das Gemeinwohl der Bürger.

Denn...

...es werden Lebensräume beeinträchtigt

In der Landschaft kommt es zu einer unnatürlichen Nährstoffanreicherung auf kleinem Raum. Das führt zu einer Verfälschung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Biotopstruktur des nährstoffarmen, sonnigen, warmen Waldsaums mit den typischen Wildpflanzen wird zerstört.



Damit verlieren auch Insekten und andere Organismen, die von den ursprünglichen Pflanzen abhängig sind, ihren Lebensraum. Auf dem überdüngten Boden wachsen dann oftmals nur noch Brennnesseln. Mit den Gartenabfällen gelangen auch fremdländische Pflanzen in die Natur. Sie verdrängen unsere heimischen Pflanzen. Ohne natürliche Feinde können sie sich ungehindert vermehren.

Statt Artenvielfalt entsteht Artenarmut.



...es werden Grund- und Oberflächengewässer mit Nitraten belastet

Durch den Fäulnisprozess gelangt aus den Gartenabfällen Sickerwasser in den Boden. Das Überangebot von Salzen - vor allem in Form von Nitraten - kann im Boden nicht vollständig gebunden werden und gelangt ins Grundwasser. Das bringt auch erhebliche Probleme für Oberflächengewässer, wie Bäche- und Quellbereiche mit sich.

...es entstehen hohe Kosten

Falsch deponierte Gartenabfälle am Waldrand oder auf freier Flur müssen geahndet und beseitigt werden. Das verursacht hohe Kosten, die letztlich von allen zu tragen sind. Jeder, der seine Gartenabfälle in der Landschaft entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, da gegen Abfallrecht, Wasserrecht, Landschaftsrecht und Forstrecht verstoßen wird. Demjenigen, der erwischt wird, droht ein Bußgeld.